

Workshop 10: Medienpädagogik als Teil der Sozial-, Heil- und Sonderpädagogik – sich dem Thema anzunehmen, heisst mit der Zeit zu gehen.

Name und Ort der Institution: Fondation officielle de la Jeunesse (FOJ), Genf

Kundschaft: Kinder und Jugendliche, junge Erwachsene und Familien im Rahmen von Treffpunkten, aufsuchender Sozialarbeit und/oder Anlaufstellen in Notfällen

Altersgruppen der Kundschaft: 0 bis 18 Jahre in Sonderschulen, 16 bis 25 Jahre in Heimen, Erwachsene in Anlaufstellen für Notfälle und im Rahmen des Point rencontre

Anzahl Plätze: 27 Einrichtungen mit 7 bis 21 Plätzen, verteilt über den Kanton. Insgesamt 360 Plätze.

*Ich persönlich leite 4 Einrichtungen für Kinder und Jugendliche zwischen 2 bis 18 Jahren.

Kurzbeschreibung des Angebots für Kinder und Jugendliche: Bedarf an Betreuung, Unterstützung und erzieherischer Begleitung für Kinder und Jugendliche decken, die aus erzieherischen und schutzspezifischen Gründen nicht im familiären Umfeld bleiben können. Jede und jeden nach humanistischen Werten, auf denen die Arbeit der Stiftung FOJ beruht, anerkennen und begleiten, um allen mit Respekt und Würde zu begegnen und die Kompetenzen seines Gegenübers anzuerkennen.

Aktivitäten im Bereich IKT / Förderung der Medienkompetenz: *(Weiterbildung für Mitarbeitende? Medienpädagogische Konzepte? Verhaltensregeln bei der Mediennutzung? Infrastruktur? IKT-Ressourcen? Entwicklungsprojekte? Externe Begleitung und Bereitstellung von Angeboten?)*

Informatik-Dienst: Mitarbeitende informieren insbesondere über Risiken und Sicherheit bei der Mediennutzung.

Die Stiftung FOJ verfügt über eine Intranet-Plattform für alle Mitarbeitenden, eine pädagogische Informatikplattform für jede Einrichtung und stellt Nutzerinnen und Nutzern in den Einrichtungen PCs zur Verfügung.

Internes Schulungsprogramm:

1. Prävention vor exzessivem Konsum von Videospiele (Action Innocence)
2. Sensibilisierung auf die Gefahren bei der Computernutzung (IT-Verantwortliche)

Jede Einrichtung kann zudem bei Bedarf auf Fachspezialisten zurückgreifen.

Derzeit gibt es noch kein spezifisches medienpädagogisches Handlungskonzept. Einige Verhaltensregeln für die Mediennutzung sind in Bearbeitung und werden noch detaillierter ausgestaltet.